



Pfarrblatt

Nr. 27 September - November 2025

Pfarrei Hl. Christophorus Barnim



Wer die Hand an den Pflug legt ...

Lukas 9,61-62

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde Mater Dolorosa in Buch	13 - 20
Gemeinde St. Peter und Paul in Eberswalde	21 - 28
Gemeinde Herz-Jesu in Bernau	29 - 36
Gemeinde St. Konrad in Wandlitz	37 - 44
Grußwort Michael Standera	3
Firmung Gemeinde in Buch	4 - 5
Firmung Gemeinden von Bernau und Wandlitz	6 - 7
RKW In Eberswalde	8 - 9
RKW In Buch	10 - 11
Vorgestellt Neue Gemeindesekretärin	12
Gebetsanliegen des Hl. Vaters Einladung zum Pilger für Paare im Oktober	45
Kollektenplan	46
Pfarrei Kontaktdaten	47

„Und einer sagte: Ich will dir nachfolgen Herr, doch erlaube mir zuvor, von meinen Hausgenossen Abschied zu nehmen“. Jesus sprach zu ihm: Niemand der seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist tauglich für das Reich Gottes“. (Lukas 9, 61-62)

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

die Forderung der Nachfolge Jesu ist eine radikale, und so ist ein Nachdenken angebracht.

Pflügen erfordert Konzentration. Zur Zeit Jesu wurde mit dem Holzpflug gepflügt - eine schwere Arbeit. Keiner kann rückwärtsgewandt pflügen. Der Pflug soll den Ackerboden lockern. Die Furchen sind kein Selbstzweck. Auf dem Boden soll etwas wachsen. Zur Zeit der Ernte sind die Spuren des Pfluges nicht mehr zu sehen. Menschen hinterlassen in ihrem Tages- und Lebenslauf Spuren. Begegnungen mit Menschen hinterlassen Spuren. Die Arbeit und das Leben in unserer Pfarrgemeinde wollen Menschen in und außerhalb unserer Kirche ansprechen. Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer hat es mit dem Satz zum Ausdruck gebracht: „Kirche ist immer nur dann Kirche, wenn sie auch für die Anderen da ist.“ Offenbar werden wir daran gemessen.

Bei der Gründung unserer Pfarrei Hl. Christopherus Barnim haben uns solche Gedanken bewegt und sie finden auch ihren Ausdruck im pastoralen Konzept.

Wir werden entdecken, dass die Pflugspuren verwischt sind. Es gab dazu viele Debatten, Entscheidungen und Konzepte. Vergessen wir nicht: Oft können wir die Ernte nicht einfahren, das Wachsen und Reifen nicht erleben. Unsere Arbeit



bleibt oftmals Vorbereitung, Pflügen und Säen. Das betrifft die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Pfarrei und uns alle, die wir der Pfarrei angehören.

Unser Glaube mischt sich ein: Unser Gottvertrauen gründet in der Hoffnung, dass Gott kommen wird. Gerechtigkeit und Frieden sind angesagt. Warum bin ich in dieser Kirche? Wer hat mich hierher geschickt?

Es sind die Zufälle im Leben, hinter denen Gott lächelt. Es ist der Glaube und die Sehnsucht nach dem neuen Himmel und der neuen Erde.

Zwischen Glaube und der Realität gibt es oft tiefe Gräben und Unterschiede. Das heißt auch Leben in Spannung: Ruhe in der Ruhelosigkeit – Friede in der Friedlosigkeit – die Annahme der eigenen Begrenzung nach dem Unbegrenzten.

So sind wir aufgerufen, die Hand an den Pflug zu legen, damit Versöhnung, Friede und Solidarität inmitten einer friedlosen Welt zu sichtbaren Hoffnungszeichen werden.

Michael Standera

FIRMUNG IN BUCH—EIN JA ZUM GLAUBEN



Die Firmgruppe mit dem Firmteam, den Ministranten und Erzbischof Dr. Heiner Koch

Verena Salzmann und Sarah Dokup



Nach den Herbstferien startete im vorigen Jahr unser Firmkurs mit regelmäßigen Treffen alle zwei Wochen donnerstags. 13 Jugendliche bereiteten sich gemeinsam mit Verena Salzmann, Sarah Dokup und Pfarrer Alarcon auf die Firmung vor. In den Treffen ging es um Glaubensfragen, Gemeinschaft, die Wahl eines Firmnamens sowie die Rolle der Paten.



Musikalische Begleitung durch einen Chor...



Ein Dankeschön für Erzbischof Dr. Heiner Koch

Ein Highlight war die gemeinsame Firmfahrt nach Ützdorf und unsere Ausflüge – unter anderem eine Roratemesse der Jugend in der neu eingerichteten St. Hedwigs Kathedrale – sowie die Beichtmöglichkeit. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Erzbischof Heiner Koch, der sich Zeit für Gespräche mit uns nahm und uns firmte.

Die Firmung fand am 14. Juni 2025 in Buch statt –

ein feierlicher Gottesdienst, in dem wir bewusst „Ja“ zum Glauben sagten.

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern, die uns mit ihren Gebeten auf unserem Weg begleitet haben.

Justus Liebsch



... und eine Band

UNSERE FIRMUNG AM 5.07.2025 IN BERNAU - ZWEI FIRMLINGE BERICHTEN

Ein Tag voller Emotionen und Lampenfieber

Am Samstag, 5. Juli 2025, fand in der Herz-Jesu-Kirche Bernau meine Firmung statt. Neun der Firmlinge wurden in Bernau und sechs in Wandlitz auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet. Es ist mir ein Bedürfnis, über die Firmung zu berichten:

Am Freitagnachmittag trafen wir uns, um den Ablauf der Firmung zu proben und zu besprechen. Die Absprachen darüber, wie wir zu stehen und wie wir zu laufen haben, waren nötig, und es klappte nicht alles beim ersten Versuch. Einige von uns bekamen noch die Aufgabe, eine Fürbitte vorzutragen. Auch hier brauchte es mehrere Anläufe. Und ich war schon sehr aufgeregt ...

Die Missgeschicke innerhalb der Probe trugen nicht zu meiner Beruhigung bei, sondern ließen meine Aufregung immer weiter ansteigen. Ich erkannte allerdings, dass ich nicht die Einzige war, die

damit zu kämpfen hatte.

Wir besprachen letztlich, dass wir uns am Samstag um 15 Uhr treffen. Mit diesem Punkt in der Planung war ich nicht ganz glücklich, denn um 15 Uhr stand ich dann mit meiner Verwandtschaft, wie auch den anderen Familien im Pfarrgarten rum. Da ich noch aufgeregter als am Vortag war, kam mir diese Wartezeit unendlich lange vor.

Kurz vor 16 Uhr traf dann der Erzbischof ein. Nun musste alles recht schnell gehen. Das Gespräch zwischen den Firmlingen und dem Erzbischof fiel sehr kurz aus, da die Zeit drängte.

Dann endlich erfolgte der Einzug. Die Kirche war komplett gefüllt. Wir gingen in die Bänke an unsere Plätze und hinter uns war der Platz unserer Paten. Was nun folgte, war ein wunderbarer und sehr gelungener Gottesdienst, der mich sehr berührte. Da ich noch die Zeremo-



nie des Firmsakramentes und auch noch das Vortragen der Fürbitten vor mir hatte, gehörten anfangs meine Emotionen dem Lampenfieber. Im Laufe der heiligen Messe gelang es mir allerdings immer besser, diese großartige Atmosphäre emotional auf mich wirken zu lassen. Mir gefiel besonders die musikalische Begleitung. Schon die Auswahl der Lieder fand ich einfach klasse. Lieder wie beispielsweise „Aufstehn, aufeinander zugehn“, „Atme in uns, Heiliger Geist“ oder „Folgen – Leben mit Jesus hat Folgen“ sind Ohrwürmer, die ich schon vor einigen Jahren innerhalb der religiösen Kinderwoche (RKW) immer wieder gern sang.

Für mich sind es genau solche Lieder, die einen Gottesdienst lebendig machen. Es waren allerdings nicht nur die Lieder selbst, sondern auch die Art der musikalischen Begleitung war brilliant. Die ConradBand aus Wandlitz übertraf sich wieder einmal selbst. Die Sängerinnen waren absolute Spitze.

Meine Oma beispielsweise, die selbst im Kirchenchor in Neuzelle singt, zeigte sich von dem Gesang total begeistert. Auch als meine Familie nach dem Gottesdienst gemeinsam feierte, wurde der hervorragende Gesang noch oft thematisiert.

Alles in allem war es für mich eine sehr schöne Firmung. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen meinen tiefen Dank und meine aufrichtige Anerkennung aussprechen, die für die Vorbereitung und für die Durchführung ihren Beitrag geleistet haben und dafür sorgten, dass ich das Firmsakrament in einem derart feierlichen und würdevollen Rahmen empfangen konnte.

Text: Magdalena Henschel
St. Marien Biesenthal

Die Firmung war dann total super!

Letzten Sommer habe ich entschieden, mich firmen zu lassen. Als es dann aber in meiner Gemeinde in Eberswalde keinen Firmkurs gab, entschied ich mich für einen Kurs in der Gemeinde Bernau. Nach einigem Hin und Her saß ich schließlich mit acht anderen Jugendlichen in meinem ersten Firmkurs!

Ich habe die Monate der Vorbereitung auf die Firmung sehr genossen, und trotzdem war ich immer wieder ein wenig unsicher, weil ich die Leute und die Abläufe gar nicht kannte. Diese Zweifel sind aber verschwunden, je besser ich die anderen kennenlernte und mich auf die gemeinsamen Erfahrungen einließ. Mit viel Zeit und Energie haben Frau Rathmann und Frau Dahl uns durch die vielen Stunden der Vorbereitung begleitet und uns viel Wissen vermittelt. Nach all den Monaten konnte ich die Firmung dann kaum noch abwarten. Die Tatsache, dass wir unsere Firmung mit den Firmlingen aus Wandlitz gemeinsam feiern würden, war nicht beunruhigend oder beängstigend, aber wir waren trotzdem alle aufgeregt, wie die anderen so sein würden.

Am Tag vor unserer Firmung haben wir uns dann endlich alle getroffen. In der gemeinsamen Probe für die Firmung war die Aufregung deutlich spürbar, auch wenn sie völlig umsonst war. Die Firmung war dann total super! Obwohl ich nicht alle kannte, hat es sich angefühlt, als wären wir alle eine Gemeinschaft! Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen und für die Menschen, die ich kennenlernen durfte, und unendlich glücklich, gefirmt worden zu sein.

Text: Hedi Garbe
Trampe/ Gemeinde St. Peter und Paul

RKW IN EBERSWALDE

Sie hatten es in diesem Jahr gut, die Kinder aus Eberswalde: Die RKW, die sonst in Wandlitz begeisterte, fand in diesem Jahr auf dem Gelände von „St. Peter und Paul“ in Eberswalde statt.

Für die RKW mit dem Titel „HERZENS-SACHE“ wurden aus der bekannten umfangreichen Psalmen-Sammlung besondere Psalmen ausgewählt, die für bestimmte Gefühle stehen: wie Unsicherheit, Freude, Schmerz, Trauer, Dankbarkeit.



Unter der Leitung unserer Gemeindefereferentin Katharina Mikolaszek, und mit der Unterstützung von mehreren ehrenamtlichen Helfern, erlebten die Kinder erlebnisreiche Tage mit Beten, Singen und mit Spielen. Aber auch der Bastelspaß mit Lidia Ziegler kam natürlich nicht zu kurz. Viele Dinge zum Thema Herz wurden unter ihrer Anleitung fabriziert.



Für die Exkursion wurden von allen Kindern z. B. Pilgerstäbe gebastelt.



Begeistert waren die Kinder von der spannenden Exkursion in den Wald. Von Bruder Bernd erfuhren sie spielerisch viele interessante biologische Fakten inmitten Gottes großer Schöpfung.



Den Abschluss der RKW bildete eine Andacht in der Kirche. Danach gab es einen Grillabend im Pfarrgarten, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Bei Würstchen vom Grill und Stockbrot von der Feuerschale ließen wir die fröhlichen Tage ausklingen.

Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern und den vielen Sponsoren von Kuchen, Obst und Süßigkeiten!

Wir freuen uns schon jetzt auf die RKW im nächsten Jahr!

Fotos/Text: RKW Team Eberswalde



RKW DER BUCHER GEMEINDE

27.07. - 01.08.2025 IN KIRCHMÖSER

Mit gepackten Koffern, viel Vorfreude und auch ein bisschen Aufregung bei dem einen oder der anderen startete am Sonntag die Psalmen RKW. Nachdem alle Koffer in die Gepäckautos der Eltern verstaut worden waren, ging es los zum Bucher Bahnhof und mit der Bahn weiter bis nach Kirchmöser.

Highlights der Tage waren die verschiedenen Basteilangebote, das Baden in der Havel, ein Geländespiel durch den Ort und ein Fußballturnier. Letzteres hat trotz harter Wetterbedingungen durch den unerbittlichen Einsatz der Spielerinnen und Spieler echt viel Spaß gemacht. Mittwochs wurden wir vom Pfarrer und Frau Mikolaszek besucht, die mit uns in der Kapelle in St. Ursula einen Gottesdienst feierten. Zum krönenden Abschluss der Woche gab es am letzten Abend noch eine Disco, nach der alle müde getanzt in ihre Betten fielen.





Am Samstag sind wir glücklich und etwas wehmütig wieder in Buch gestrandet.

Bedanken wollen wir uns bei allen helfenden Händen rundherum, die die RKW so ermöglicht haben.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen beim Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 7. September in Buch und noch viel mehr auf die RKW im nächsten Jahr.

Das RKW-Team

Gemeinde Mater Dolorosa

Kirchenstandorte Berlin-Buch

Französisch-Buchholz und Gehrenberge



KRIPPEN AUS ALLER WELT

KRIPPENAUSSTELLUNG VON FAMILIE SCHADE
IM PFARRSAAL IN BUCH : 30.11.-6.12.2025

vom 30. November bis zum 06. Dezember 2025 werden im Bucher Pfarrsaal Weihnachtskrippen ausgestellt. Geöffnet ist an allen Tagen von 14.00 bis 18.00 Uhr.

In vielen Ländern steht die Krippe auch heute noch im Mittelpunkt der weihnachtlichen Bräuche. Mit unserer Krippenausstellung wollen wir Sie teilhaben lassen an unserer Krippenfreude.

Zusammen mit unseren Freunden, die uns helfen, freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Claudia und Hans Schade

SEI DABEI UND MACH MIT!

KRIPPENSPIEL IN BUCH

Auch in diesem Jahr möchten wir Heiligabend ein Krippenspiel aufführen. Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein, mitzumachen. Jedes Kind, das Freude am Spielen, Singen oder Mitgestalten hat, ist willkommen. Damit das Krippenspiel gut gelingt, ist die Teilnahme an mindestens 4 der 6 Proben erforderlich. (Termine ↗ S.19) Wir freuen uns über viele begeisterte Kinder, die mit uns gemeinsam die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen. Anmeldung bitte bis zum 16.10. an: krippenspiel.buch@gmail.com

Liebe Grüße vom Krippenspielteam

Spanien



MINISTRANTENTANZ IN ALT-BUCHHORST



Auch in diesem Jahr wieder eine große fröhliche Gruppe

Am 28. Mai sind wir mit 40 Ministranten mit der Bahn nach Alt Buchhorst gefahren. Schon bei der Ankunft haben wir uns auf eine tolle Zeit gefreut.

Am ersten Tag hat unser Pfarrer mit uns einen Gottesdienst gefeiert. Danach haben wir ein spannendes Geländespiel gespielt, bei dem wir in Teams zusammengearbeitet haben und viel Spaß hatten. In den folgenden Tagen haben wir auch die Zeit und das Wetter zum Baden genutzt, was uns allen sehr gefallen hat. Ein besonderes Highlight war das Fußballturnier, bei dem wir in Teams gegeneinander angetreten sind und dabei viel Freude und Spannung erlebt haben. Ein weiteres Abenteuer war das Bauen von

Flößen in unseren Teams und der anschließende Test auf dem Wasser. Eine aufregende Nachtwanderung rundete unsere Erlebnisse ab. Am letzten Tag haben wir gemeinsam den Ministrantentanz eingeübt, was ein schöner Abschluss unserer Fahrt war.

Am 1. Juni sind wir dann mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften wieder nach Hause zurückgekehrt. Wir danken allen, die uns die Fahrt mit ermöglicht haben, und freuen uns aufs nächste Jahr!

Oberminis Buch

„ETWAS GANZ BESONDERES“

FRONLEICHNAMSPROZESSION AN DER HEDWIGSKATHEDRALE



Die Bucher Ministranten waren in großer Zahl dabei.

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von unserem Erzbischof Heiner Koch zur großen Fronleichnamsprozession in Berlin Mitte eingeladen. Mit unseren Alben und Zingula im Gepäck nahmen wir die Einladung an. Wieder ist es ein Highlight gewesen, mit so vielen Ministranten aus dem Erzbistum gemeinsam zu ministrieren und einen festlichen Gottesdienst zu feiern.

Einige Minis meinten zu uns: „Durch die abgesperrten Straßen von Berlin zu ziehen, ist für uns etwas ganz Besonderes.“

Ganz besonders konnten wir die Begeisterung und Aufregung bei den Jüngsten bemerken. Auch das motiviert uns, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an euch Minis, die ihr euch müde durch den nächsten Schultag kämpfen musstet.

Oberminis Buch

Prozession rund um die St. Hedwigskathedrale

Foto: Jessica Krämer



EINLADUNG ZU DEN GRUPPENSTUNDEN AUCH DIE VORSCHULKINDER SIND MIT DABEI

Liebe Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse, liebe Vorschulkinder, liebe Eltern!

Nach langer Sommerpause freuen wir uns nun wieder auf die gemeinsame Gruppenstunde, zu der wir euch ganz herzlich einladen. Wir treffen uns nun immer dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Mater Dolorosa in Buch.

Wir freuen uns darauf, miteinander zu spielen, Geschichten zu hören, zu malen, zu basteln und zu singen.

Los geht es mit der ersten Gruppenstun-



de am Dienstag, den 30.09.2025 von 16:30 – 17:30 Uhr. Die weiteren Termine sind auf Seite 19 zu finden.

Bitte bringt eine eigene Federtasche mit. Diese sollte Stifte, Schere und Kleber enthalten.

Wir freuen uns auf euch!

Julia Spindler und Maria Hieltcher

BILDVORSTELLUNG IM EV. GEMEINDEHAUS DER SCHLOSSKIRCHE

RÖMISCHE LANDSCHAFT MIT MATTHÄUS UND DEM ENGEL

VORGETRAGEN VON LIANE NELIUS, KUNSTHISTORIKERIN



Die evangelische Gemeinde Buch lädt am Sonntag, den 28. September 2025, 17:00 Uhr ins Gemeindehaus, Alt – Buch 36a zu einer christlichen Bildpräsentation ein, die musikalisch von Frau Prof. Bielka - Iwanzowa am Flügel begleitet wird.

Am 28. Oktober 1640 trägt der päpstliche Hausprälat Monsignor Gian Maria Roscoli die Summe von 40 Scudi in das Ausgabenbuch ein. Er hat soeben zwei

Gemälde von dem Maler Nicolas Poussin gekauft. Eines davon ist die „Römische Landschaft mit Matthäus und dem Engel“. Man nennt Poussins Landschaften poetisch; sie sind sorgfältig komponiert und in ihrer Aussage verdichtet. In solch eine Landschaft sind Matthäus und der Engel versetzt. Der Engel diktiert Matthäus das heilige Evangelium in die Feder. Ihnen ist im Vordergrund etwas wie eine Bühne bereitet. Sie sind von Trümmern umgeben. Warum das? Ein Fluss zieht in großen Windungen aus der Ferne heran. Kann die gemalte Ferne im Bild auch historische Vergangenheit bedeuten? Wie sind Inhalte des Matthäusevangeliums, das soeben entsteht, dessen Beginn und Abschluss, im Bild sichtbar gemacht worden? Und welche Aussagen fügt der Klassizist und Humanist Poussin als ein Mensch seiner Zeit hinzu?

BUCHER KIRCHENMUSIKTAGE DER EV. SCHLOSSKIRCHENGEMEINDE

IN DER KIRCHE MATER DOLOROSA VOM 15. - 19.10.2025

Die Bucher Kirchenmusiktage finden auch in diesen Jahr wieder in der Kirche Mater Dolorosa statt. Sie bestehen aus drei musikalischen Ereignissen. Zwei Konzerte mit professionellen Musiker und Musikerinnen-Ensembles und einem Festgottesdienst, in dem das Requiem von Gabriel Fauré zu hören sein wird.

1. Konzert am

Mittwoch, 15. Oktober um 19 Uhr

Ganz romantisch, Musik für Orgel und Posaunenquartett, Werke von Schubert, Mendelssohn, Rheinberger und Anderen. Das Berliner Posaunenensemble Brasso Profondo spielt Musik für Posaunenquartett auf dem Originalinstrumentarium der jeweiligen Stilepoche. Im Zentrum dieses Konzertes stehen Originalwerke und Chor-Bearbeitungen aus der Zeit der Romantik.

Louise Oakes, Heide Klinkhammer, Bernd Hüske, Martin Majewski – Posaune, Lukas Storch – Orgel

2. Konzert am

Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr

2025 und 2026 sind besondere Jahre der Erinnerung an bedeutende Lyriker und Dichter. Im Juni 2026 erinnern wir den 350. Todestag Paul Gerhards, bereits vorher – im Dezember 2025 den 150. Geburtstag Rainer Maria Rilkes, dessen 100. Todestag sich auch 2026 jähren wird. Beide Dichter haben dem deutschsprachigen Gedicht zu besonderer Schönheit und Ausdruckskraft verholfen: Paul Gerhardt als der große Tröster und staunende Beter des Barock,

Rainer Maria Rilke am Ende einer vermeintlich heilen Welt um 1900, in der er das deutsche Gedicht vollkommen gemacht hat.

ATHESINUS CONSORT BERLIN

Katja Kunze - Sopran, Heike O. Scheel - Alt, Stephan M. Gähler - Tenor, Roland Fust - Bass, Simon Borutzki - Flöte, Arno Schneider - Orgel,

Konzeption und Leitung: Klaus-Martin Bresgott

Festgottesdienst am

Sonntag, 19. Oktober um 14 Uhr,

Der „Chor der Bucher Schlosskirche“ wird unter der Leitung von Annette Clasen zusammen mit Berliner Solisten und Mitgliedern der „Bürgersinfonie“ in diesem Gottesdienst ein ganz besonderes Requiem der Musikgeschichte aufführen. Das Requiem von Gabriel Fauré beeindruckt durch eine ganz individuelle Musiksprache, die sich nur schwer mit anderen Musikrichtungen vergleichen lässt. Faurés Musik ist außergewöhnlich ausdrucksstark, leidenschaftlich und verzauert mit spätromantischen Klängen! Dieses Werk ist ganz sicher ein Zeugnis einer tiefen Verbindung zu Göttlichkeit, sie vermittelt Zuversicht, Geborgenheit und Trost.

Den Gottesdienst leitet Pfarrerin Reuter. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik der Schlosskirchengemeinde wird gebeten.

Ich freue mich sehr über Ihr/Euer Kommen.

Annette Clasen

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sonnabend	18:00 Uhr	Erster Sonntagsgottesdienst in Gehrenberge
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Anbetung in Buch und Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Mi	03.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz entfällt wegen der Seniorenfahrt
So	07.09.	10:00 Uhr	Wallfahrt der Bucher Kolpingsfamilie nach Bernau
Sa	13.09.	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse entfällt wegen der Pilgerfahrt
Mi	14.10.	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht in Buch, gestaltet von der Kolpingsfamilie
Fr	17.10.	17:45 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit entfällt
		18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch entfällt
So	19.10.	14:00 Uhr	Gottesdienst der Schlosskirche anl. der Kirchenmusiktage
Sa	01.11.	09:30 Uhr	Hl. Messe zum Fest Allerheiligen Mater Dolorosa

Gottesdienste im Seniorenheim am Rosengarten

Donnerstag 16:00 Uhr am 11.09., 13.11.

Seniorenvormittage, beginnend mit dem Gottesdienst um 9:00 Uhr

Dienstag 09:30 Uhr am 07.10. und 04.11. in Buch

Donnerstag 09:30 Uhr am 02.10. und 06.11. in Gehrenberge

Keine Seniorenvormittage im September wegen des Seniorenausfluges

Mi 03.09. 10:00 Uhr Seniorenausflug nach Neuruppin mit Bussen
(Anmeldung war erforderlich)

Die Termine der Gräbersegnungen stehen noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie diese den Vermeldungen oder der Internetseite

TERMINE

Do	04.09.	19:00 Uhr	Gemeinderat in Buch
Di	09.09.	19:00 Uhr	Pfarrreirat in Bernau
Sa	13.09.-20.09.		Pilgerfahrt nach Frankreich
Fr	19.09.	19:00 Uhr	Taizé-Andacht im ev. Gemeindehaus Buch
So	28.09.	17:00 Uhr	Bildpräsentation mit musikalischer Umrahmung im ev. Gemeindehaus der Schlosskirche
Do	09.10.	18:00 Uhr	Kinderpastoraltreffen in Buch
Mi	15.10.	19:00 Uhr	Konzert zu den Kirchenmusiktagen in Mater Dolorosa
Fr	17.10.	19:00 Uhr	Konzert zu den Kirchenmusiktagen in Mater Dolorosa
Di	04.11.	19:00 Uhr	Pfarrreirat in Eberswalde
So	30.11.-06.12.		Krippenausstellung in Buch

REGELMÄßIGE TERMINE

60+-Treff

Donnerstags 10:00 Uhr in Buch am 25.09., 23.10. und 27.11.

Instrumentalkreis

Mittwochs 18:00 Uhr in Buch (Offen für alle, die mitmachen möchten.)

Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten

Donnerstags 09:30 Uhr in Buch am 04.09., 09.10. und 13.11.

Sitzungen des Kirchenvorstandes

Montags 18:00 Uhr am 08.09. in Wandlitz, am 06.10. und 03.11. in Bernau

Kolpingsfamilie, in der Regel beginnend mit der Abendmesse um 18:30 Uhr

Fr 12.09. 15:00 Uhr Sommerfest und Urlaubsnachlese

Fr 10.10. 19:30 Uhr Lichtbildervortrag Dr. Konstantin Manthey in Buch
Thema: Mark Brandenburg und ihre Kirchen

Mi 14.10. 18:00 Uhr Rosenkranzandacht in Buch, gestaltet von der Kolpingsfamilie

Fr 14.11. 10:00 Uhr Gemeinsamer Besuch im Bode - Museum

TERMINE FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Sonntags 09:30 Uhr **Familiengottesdienste anschl. Gemeindegottesdienst in Buch**
am 07.09. RKW - Abschlussgottesdienst mit Schulanfängersegnung und Gemeindegottesdienst in Buch
am 12.10. Erntedankgottesdienst in Buch, Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Gemeindegottesdienst
am 09.11. Familiengottesdienst, anschl. Gemeindegottesdienst

Sonntags 09:30 Uhr **Kinderkirche** in Buch
am 21.09., 05.10. und 16.11.

Dienstags 16:30 Uhr **Kindergruppe** in Buch
am 30.09., 14.10., 11.11. und 25.11.

Dienstags 17:30 Uhr **Ministrantenstunde** in Buch
am 09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11. und 18.11.

Erstkommunionvorbereitung in Buch

Do 11.09. 18:00 Uhr Elternabend der Erstkommunionkinder in Buch

Sa 11.10. 09:30 Uhr Gemeinschaftstag

Dienstags 16:30 Uhr **Krippenspielproben** am 18.11., 02.12. und 16.12. und

Sonntags 10:30 Uhr **Krippenspielproben** am 23.11., 07.12. und 21.12.

Di 11.11. 17:00 Uhr **Martinsfest** in Buch und Buchholz

AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe empfangen

Raphael Herma

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Flavia Jakob und Markus Jakob

Goldene Hochzeit feierten

Agnes und Hubert Manthey

Das diamantene Ehejubiläum feierten

Margit und Joachim Irmer

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Irmgard Karnowski Elisabeth Manthey

Andreas Stroh Gabriele Richter

Ulrich Klisa Sigrid Kliem

Johannes XXIII. rühmte bei einer Audienz für französische Fallschirmspringer den Mut der Truppe. Im Anschluss daran meinte er: „Während ihr so eifrig darauf bedacht seid, getreu nach der Vorschrift vom Himmel zu fallen, möchte ich doch nicht, dass ihr am Ende vergesst, wie ihr hinaufkommt!“

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE MATER DOLOROSA BERLIN-BUCH

Mater Dolorosa	Röbellweg 61, 13125 Berlin-Buch	
Maria, Hilfe der Christen	Kolpingstraße 16, 16341 Schwanebeck	
St. Johannes Evangelist	Eddastraße 13/15, 13127 Berlin-Buchholz	
Gemeindeamt Buch	Tel. 030 940 942 0 Fax 030 940 942 28	
Internet	www.christophorus-barnim.de	
Gemeindebüro	Mery Merlecker	materdolorosa@christophorus-barnim.de
	Öffnungszeiten	derzeit dienstags 16:00-18:00 Uhr
Pfarrvikar	Ladislao Jareño Alarcón	0171 2104778 / 030 940 94223
		pfrjareno@christophorus-barnim.de
Gemeindereferentin	Katharina Mikolaszek	Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de
	Büro Öffnungszeiten:	Di 14:00—16:00 Uhr
	oder nach tel. Vereinbarung unter:	0151 20626380
Gemeinderat	Susanne Cyganski-Patermann	
	Irmgard Jung	grmd@christophorus-barnim.de
Kirchenmusiker	Roman Akuratnov	musikbuch@christophorus-barnim.de
Jugend	Lars Jakob	jugendbuch@christophorus-barnim.de
Nutzung Pfarrsaal		pfarrsaalbuch@christophorus-barnim.de
Buch / Buchholz	Petra Dziaszyk	0155 66296348
Gehrenberge		gemeinderaumgb@christophorus-barnim.de
	Gerhard Jakob	030 9443099
	Martin Gaedke	030 9443659
Ansprechpartner Prävention	Susanne Cyganski-Patermann	
	Verena Salzmann	kummerkasten-buch@christophorus-barnim.de
Pfarrblatt / Internet	Heidrun Beckmann	webmaster@christophorus-barnim.de
Bankverbindung	Hl. Christophorus Barnim	
Spendenkonto	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26	
Sparkasse Barnim	BIC WELADED1GZE	
	Verwendungszweck: Mater Dolorosa	

Katholische Gemeinde St. Peter und Paul

Kirchenstandorte - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen



NEUES GEMEINDEZENTRUM FÜR ST. PETER UND PAUL, EBERSWALDE

AUSWAHL DES MODELLS



Fotos: Darstellung Scharabi Architekten, Berlin

Nachdem drei Projekte unterschiedlicher Architekturbüros der Gemeinde am 19.05.2025 vorgestellt wurden und Rückmeldungen aus der Gemeinde eingeholt wurden, hat am 26.05.2025 eine Gruppe aus Vertretern des Erzbischöflichen Ordinariats, der Pfarrei und Gemeinde sowie der Kapuziner eine Empfehlung zur Auswahl der Projekte an den Kirchenvorstand ausgesprochen.

Der Kirchenvorstand hat sich am 02.06.2025 dieser Empfehlung angeschlossen. Sowohl der Auswahlgruppe als auch dem Kirchenvorstand ist die Ent-

scheidung nicht leicht gefallen, beide haben sie trotzdem mit großer Mehrheit gefällt.

Der ausgewählte Vorentwurf stammt vom Architekturbüro Scharabi aus Berlin.

In den nächsten Wochen wird der dargestellte Vorentwurf in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Schöpfungsverantwortung weiterentwickelt.

Informationen finden sie auf der Website der Pfarrei (<https://www.christophorus-barnim.de/st-peter-und-paul-eberswalde>). Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Br. Bernd.



KUCHENBASAR DER KOLPINGSFAMILIE EBERSWALDE ZUM CHORINTAG 2025

Zum alljährlichen Chorintag der Gemeinden gehörte auch in diesem Jahr wieder der Kuchenbasar, der wie fast in jedem Jahr von der Kolpingsfamilie Eberswalde veranstaltet wurde. Hierzu gehört nicht nur die Versorgung mit warmen und kalten Getränken, sondern auch der leckere Kuchen, der nicht nur von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie gebacken wird. Viele Mitglieder der Kirchengemeinde St. Peter und Paul tragen zum Gelingen durch ihre Kuchenspende bei, auch von anderen Gemeinden werden Kuchen gespendet. Hierfür sagen wir „HERZLICHEN DANK“.

Seit 3 Jahren haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, einen finanziellen Beitrag zur Finanzierung des Chorintages zu leisten, da die Kosten für die Miete des Klosters sehr hoch sind. Fünfzig Prozent der Einnahmen werden an die Gemeinde gespendet und die anderen fünfzig Prozent gehen an ein gezielt ausgesuchtes soziales Projekt. So konnten wir in den Jahren 2023 – 262,12 Euro, 2024 – 398,70 Euro und 2025 – 365,77 Euro bereitstellen.



Kuchenbuffet im Kreuzgang des Klosters

Neben dem Verkauf von Speisen und Getränken sind immer wieder die Begegnungen und Gespräche mit den Besuchern des Kirchentages eine große Bereicherung. Man kommt an diesem Nachmittag dankbar und froh nach Hause!

Elvira Günther

ERSTKOMMUNION 2025

Ein Marienkäfer predigt in Blütenform ...

Das ist hier auf keinen Fall die Norm, dennoch wurde durch diese die Vorbereitungszeit zur ersten heiligen Kommunion in diesem Jahr zum guten Ton. Neugierig auf das, was kommen mag, machten sich zehn Kinder auf den Weg, um am Ende ihre erste heilige Kommunion zu feiern.

Sechs Samstage waren es gewesen, an denen die Kinder mit Frau Mikolaszek, unserer Gemeindeferentin, gelesen, berichtet, erklärt und geklärt, so manches Gebet gesprochen und besprochen sowie vor allem Spaß und Freude an gemeinsamen Aktivitäten entwickelt haben. So wurden Schwungtücher geschwungen, Bälle gekickt und so manche Tischtennispartie bestritten. In der Vorbereitungszeit konnten die Mädchen und Jungen zwei Familiengottesdienste mitgestalten, die gleichzeitig ein kleiner Vorgeschmack auf das herannahende Fest waren. Am 7. Juni war es endlich soweit: Unsere Erstkommunionkinder nahmen ihr erstes Brot entgegen und feierten ihre erste Kommunion. Der Zauber eines derartigen Festes spiegelte sich in den Augen der Kinder, Eltern, Paten und Gäste wider.

Ein besonderer Dank gilt Frau Mikolaszek, die mit vielen kreativen Ideen und Mühe die Kinder auf dieses Fest vorbereitete, mit vielen Erklärungen, Rat und Tat beiseite stand und immer die richtigen Worte fand.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Pfarrer, allen Essensversorgern, Dekorateuren, Musikern, Fotokünstlern und guten Seelen. Ohne sie wäre dieser Weg und das Feiern dieses wunderbaren Festes nicht so gewesen, wie es am Ende war ...

Constantin Hampel



Fotos: von privat

VOLLER SPANNUNG UND ANSPANNUNG

Am 19.06.2025 fand in Berlin die zentrale Fronleichnamtsfeier für das Erzbistum Berlin statt. Dazu hatte der Erzbischof Dr. Heiner Koch alle Erstkommunionkinder eingeladen. So machten wir uns mit drei Erstkommunionkindern und einem, das es noch werden will, nach der Schule auf den Weg. Wir trafen uns gut gelaunt auf dem Bahnhof in Eberswalde und fuhren mit dem Zug nach Berlin. Um 17:20 Uhr sollte das Treffen mit dem Erzbischof an der Sankt-Hedwigs-Kathedrale stattfinden. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt



noch nicht, worauf wir uns dort eingelassen hatten. Wir suchten den Treffpunkt und wurden schnell fündig. Da wir einen weiten Weg hinter uns gehabt hatten und die Kinder auch Schule gehabt hatten, waren wir froh, alles rechtzeitig geschafft zu haben. Wir wussten nicht, was auf uns zukommt, und ließen uns überraschen. Schnell stellten wir fest, dass viele Kinder in ihren Erstkommunionkleidern kamen. Na toll! Und wir in Zivil direkt nach Arbeit und Schule dorthin. Wir hielten uns im Hintergrund und waren froh, dass auch andere Kinder in „Zivil“ kamen. Anschlie-

ßend gingen die Kinder mit dem Bischof in die Kathedrale. Wir warteten draußen, um unsere Kinder wieder in Empfang zu nehmen, dachten wir ... Die Feier der heiligen Messe begann und die Kinder zogen mit den Ministranten und Geistlichen zusammen ein. Sie nahmen auf reservierten Plätzen vorne Platz und feierten die Messe in den ersten Reihen mit. Auch zur Prozession gingen die Kinder mit. Da wir langsam etwas unruhig wurden, weil wir noch den weiten Weg nach Hause hatten, überlegten wir, wie wir die Kinder dort herausbekommen, so nahmen sie eine



Abkürzung und wir eilten zum Bahnhof. Es stellte sich auch heraus, dass wir an diesem Tag den letzten Zug erwischt hatten und die folgenden ausfielen. Leider konnten wir an dem anschließenden Beisammensein nicht dabei sein. Diese Fronleichnamtsfeier mitzuerleben, war für uns eine tolle Erfahrung. Unter den zahlreichen Ministranten entdeckten wir sogar zwei bekannte Gesichter aus unserer Gemeinde. Das nächste Mal sind wir besser vorbereitet und planen mehr Zeit ein. Wir freuen uns auf Fronleichnam 2026.

Nancy Settker



Fotos: Jessica Krämer

ÜBER 250 MINIS ZIEHEN FRONLEICHNAM DURCH BERLIN:

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Schon einige Male wollte ich an Fronleichnam in Berlin ministrieren. Dieses Jahr war es endlich soweit. Als Oskar mich fragte, ob wir die zentrale Fronleichnamfeier auf dem Bebelplatz mitgestalten möchten, war für mich klar: Das will ich unbedingt erleben.

Trotz eines Böschungsbrands in Bernau, der den Bahnverkehr beeinträchtigte, reisten wir bereits am Vortag zur Sankt Hedwigs-Kathedrale, um bei der Planung der liturgischen Dienste dabei zu sein. Am 19. Juni 2025 war es dann so weit. Nach der Ankunft im Humboldt Carré und dem Ankleiden machten wir uns auf den Weg zur Kathedrale, wo uns Erzbischof Dr. Heiner Koch herzlich begrüßte und eine Begegnung mit den Erstkommunionkindern stattfand. Von dort aus ging es auf den Bebelplatz.

Besonders war für uns die Mitwirkung von Philippe Cardinal Ouédraogo aus Burkina Faso, der während der Heiligen Messe konzelebrierte. Er engagiert sich mit seiner Stiftung „Duc in Altum“ für Bildung in seinem Heimatland und richtete einige



Worte an die Versammelten.

Der Höhepunkt war die Prozession durch die Berliner Straßen. Oskar und ich übernahmen das Schellen, während wir über die Friedrichstraße und Unter den Linden zurück auf den Bebelplatz zogen. Tausende Menschen sahen interessiert zu, machten Fotos und filmten.

Für mich war es ein beeindruckendes Zeichen des Glaubens und der Gemeinschaft. Dieser Tag wird mir wohl lange in Erinnerung bleiben.

Alexander Lehmann

GEMEINDEFEST 2025

PATRONATSTAG ST. PETER UND PAUL

Am Patronatsfest in St. Peter und Paul Eberswalde wurde nach dem feierlichen Gottesdienst zum gemeinsamen Gemeindefest eingeladen. Das Fest wurde von Gemeindegliedern mit viel Engagement geplant, organisiert und vorbereitet. Es gab köstliches Essen vom Grill, frische Salate und verlockende Desserts. Die Stimmung war lebhaft und angenehm, mit angeregten Unterhaltungen



und Gesprächen unter den Gästen. Das Fest war gut besucht und bot eine schöne Gelegenheit für Gemeinschaft, Spaß und Spiel für Groß und Klein.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und Organisatoren, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Es war ein rundum gelungenes und fröhliches Ereignis, das allen viel Freude bereitet hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Fotos: von privat. Draußen ist alles bereit. Blumendekoration zum Fest, leckere Speisen.

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Samstag	16:00 Uhr	Vorabendgottesdienst in Maria, Hilfe der Christen in Bad Freienwalde am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat
	16:00 Uhr	Vorabendgottesdienst in St. Laurentius in Wriezen am 2. und 4. Sonnabend im Monat
Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Messe St. Peter und Paul in Eberswalde
	08:30 Uhr	Hl. Messe St. Theresia v. Kinde Jesu in Finow
	15:00 Uhr	Indische Heilige Messe (Malayalam) in Eberswalde jeden ersten und letzten Sonntag im Monat
Dienstag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Eberswalde (Marktmesse)
Freitag	17:00 Uhr	Hl. Messe in Finow
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet in Wriezen
		Beichtgelegenheit z. Z. nur nach Vereinbarung

WÖCHENTLICHE TERMINE & TREFFEN DER GRUPPEN UND KREISE

Sonntag	11:30 Uhr	Kirchencafé in Eberswalde am 28.09.2025, 26.10.2025 und am 30.11.2025
Dienstag	10:00 Uhr	Kaffee 20+ im kleinen Gemeinderaum von St. Peter & Paul immer nach dem Werktagsgottesdienst
Dienstag	19:00 Uhr	Chorprobe in Eberswalde
Dienstag	16:20 Uhr	Kinderchorprobe Religionsunterricht s. Schaukasten bzw. Internetseite
Freitag	10:00 Uhr	Offener Bibelkreis im Gemeinderaum von St. Peter & Paul 14tägig in den geraden Kalenderwochen
Montag	18:00 Uhr	Glaubensgesprächskreis (i.R. am 4. Montag des Monats. Termine werden vermeldet, s. Flyer, Internetseite)
Montag	18:00 Uhr	Bastelgruppe am 29.09.2025, 27.10.2025 und 24.11.2025
		Termine nach Absprache Kolpingsfamilie St. Peter & Paul
		Im Januar, März, Oktober, November und nach Absprache Elisabethkonferenzen

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa 27.09.	10:30 Uhr	Ökum. Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin und am 25.10. und 29.11.2025
So 14.09.	10:30 Uhr	GD mit Kinderkatechese in Eberswalde und am 12.10. und 09.11.2025
So 28.09.	10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst
Sa 01.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligen in Eberswalde
	16:00 Uhr	Hl. Messe in Bad Freienwalde
So 02.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe Allerseelen in Finow
	10:30 Uhr	Hl. Messe Allerseelen in Eberswalde
	14:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof

Termine unter Vorbehalt! Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE ST. PETER UND PAUL & KIRCHEN

St. Peter und Paul	Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde
St. Theresia v. Kinde Jesu	Bahnhofstr. 5, 16227 Eberswalde
Maria, Hilfe der Christen	Goethestr. 12, 16259 Bad Freienwalde
St. Laurentius	Freienwalder Straße 4016269 Wriezen

Pfarrer	Bernhard Kohnke	pfrkohnke@christophorus-barnim.de
Kapuziner	Bruder Samson Bruder Bernd	samson.chettiparambil@erzbistumberlin.de eberswalde@kapuziner.org
Gemeindebüro	Frank Caroli Öffnungszeiten Tel. E-Mail	Dienstag 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr 03334/22106 – Fax: 03334/237580 StPeterPaul@christophorus-barnim.de
Religionslehrerin	Elke Gerhardt	pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de

Gemeinderat	Sprecherteam Pfr. Kohnke Lidia Ziegler Eleonora Ziebell	grew@christohorus-barnim.de
Elisabethfrauen	Eleonora Ziebell Lidia Ziegler	bdew@christophorus-barnim.de
Aktive Senioren	Barbara Kollakowski	asew@christophorus-barnim.de
Kirchenreinigung	Gemeinderat	gmew@christophorus-barnim.de
Ministranten	Alexander Lehmann	oberministrant-eberswalde@gmx.de
Bastelfrauen	Jutta Weidner	gbew@christophorus-barnim.de
Bibelkreis	Susanne Steinmann	wald-13@t-online.de
Kinder/Sternsinger	Lidia Ziegler Elke Gerhardt	pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de
Chor	Leitung Markus Settke	chorew@christophorus-barnim.de
Kinderchor	Leitung Nancy Settke	kinderchorew@christophorus-barnim.de
Pfarrblatt	Eleonora Ziebell	pbew@christohorus-barnim.de
Bankverbindung	HI. Christophorus Barnim	
Spendenkonto	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26	
Sparkasse Barnim	BIC WELADED1GZE	
Verwendungszweck:	St. Peter und Paul Eberswalde	

Gemeinde "Herz Jesu"

Kirchenstandorte

Bernau—Biesenthal—Werneuchen



WISST IHR EIGENTLICH WER HINTER DEM FAMGODI IN BERNAU STEHT?

FAMGODI: ÜBERSETZT FAMILIENGOTTESDIENST

Hier sind wir alle sechs: Josefine, Daniela, Ursula, Elke, Klemens und Kerstin. Auch wenn manchmal nur wenige von uns im Familiengottesdienst zu sehen sind, arbeiten wir immer als Team bei der Vorbereitung zusammen.

Christkönigfest. Kommt, macht mit! Hinterher gibt es immer eine Aktion für Kinder und das Generationen-Café. Für das Café fühlt sich immer Eva-Maria verantwortlich und sorgt dafür, dass unser Beisammensein somit stets zu einer run-



In den nächsten drei Monaten warten eine Menge Highlights auf euch. Am 28. September wollen wir gemeinsam das Erntedankfest feiern. Der Oktober ist der Monat der Weltmission, deren Höhepunkt wir dann am 26. mit dem Weltmissionssonntag gemeinsam begehen werden. Im November feiern wir gemeinsam das

Team FAMGODI Bernau: Josefine, Daniela, Ursula, Elke, Klemens und Kerstin den Sache wird. Eva-Maria fehlt auf dem Bild. Dafür bekommt sie mal an dieser Stelle ein dickes Dankeschön 😊.

Also bis bald.

Herzliche Grüße von uns sieben



Foto: Anita Burneleit

„KOMMT HER UND ESST!“ ERSTKOMMUNION 2025

Frida, Isabella, Jonas, Johann, Antonia, Anni, Piotr, Jonathan, Leonhard, Leonard, Amelia, Rosana und Helena, das sind in diesem Jahr unsere Erstkommunionkinder in Bernau. Seit September 2024 haben wir uns regelmäßig getroffen und auf den großen Tag vorbereitet. Der gemeinsame Ausflug am 12.10.2024 zum Familientag der Erstkommunionkinder in St. Ludwig Berlin Wilmersdorf war ein tolles Erlebnis für Kinder und Eltern. Bei unseren regelmäßigen Treffen haben wir viel über Jesus und sein Leben und Wirken gehört. Ob

Rollenspiele, Schatzsuche, Bastelarbeiten oder Ostergarten gestalten, die Kinder waren immer mit Begeisterung dabei. Hausaufgaben waren leider nicht sehr beliebt! Ein großer Dank geht an die Eltern, die uns bei jedem Kurs mit einem super Mittagessen überrascht haben. Dann war der besondere Tag endlich da und am 10.05.2025 feierten wir gemeinsam mit Bruder Samson, Eltern, Verwandten, Freunden und der Gemeinde einen festlichen Erstkommunionsgottesdienst.

Elke Weimann

EINLADUNG FÜR BIKER. PILGER DER HOFFNUNG

Hallo Biker, der verstorbene Papst Franziskus hat und als eines seiner letzten Vermächnisse, das Heilige Jahr „Pilger der Hoffnung“ geschenkt.

Ich bin auf vielerlei Art gepilgert und habe die Erfahrung gemacht, dass jeder Weg den wir gehen, egal ob zu einem klassischen Wallfahrtsort, einer Kirche, durch die Natur oder zum nächsten Supermarkt zur persönlichen Wallfahrt werden kann.

Ich habe eine kleine 125er Marauder und würde mich gern im Oktober auf Pilgerfahrt begeben. Wir haben 4 Wallfahrtskirchen in unserer Pfarrei, die möchte ich gern in Gemeinschaft mit euch vor Saisonende anfahren und Station halten.

➤ Mein Vorschlag: ein Samstag im Oktober. Bist du dabei?

Dann kontaktiere mich: 0163 7199855 oder k.statt@gmx.de.

Herzliche Grüße, Klemens Statt



VON REGEN ÜBERRASCHT, ABER NICHT ENTTÄUSCHT: EIN BESONDERER MORGEN FÜR DIE BIESENTHALER SENIOREN

Es war so schön geplant! Familie Mentrup hatte die Biesenthaler Senioren zu einem geselligen Frühstück in ihren „Waldgarten“ eingeladen. Doch Petrus war anderer Meinung: Aufgrund des regnerischen Wetters wurde die Kaffeetafel kurzerhand in das geräumige Wohnzimmer verlegt. Doch vor den leiblichen Genüssen standen die geistlichen Dinge: Pfarrer Kulpinski hatte eine Marienandacht gut vorbereitet. Die Gesänge der ältesten und schönsten Mariendichtungen der Ostkirche "Hymnos Akathistos" konnten wir auf den mitgebrachten Texten verfolgen.

Nachdem auch einige bekannte Marienlieder gesungen worden waren, stärkten sich alle bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Inzwischen hatte sich auch das Wetter gebessert, sodass wir noch den schönen Garten der Familie Mentrup besichtigen konnten. Frau Petra Mentrup gab bei einer kleinen Führung kurze Erklärungen über die Bäume und Sträucher. Die Familie beteiligt sich mit ihrem Garten regelmäßig an dem Projekt der Urania „Offene Gärten“. Wer also Lust hat, sich das einmal live anzusehen, der ist zu den nächsten Terminen herzlich willkommen.

Wir bedanken uns vielmals bei Familie Mentrup und Pfarrer Kulpinski für den wunderschön gestalteten Vormittag!

Regina Thimm

ES BLEIBT SPANNEND BEI DER KIRCHTURMSANIERUNG

FRÖHLICHES FEIERN UND GEHEIMNISSVOLLE ZEITKAPSELN

Am Donnerstag, dem 24.07.2025, fand im Pfarrgarten ein fröhliches Gemeindefest statt, zu dem besonders viele Unterstützerinnen und Unterstützer der Turmrenovierung gekommen waren. Unter den Gästen befanden sich auch die Pfarrerin der evangelischen Marienkirche, Konstanze Werstat, sowie der Bürgermeister der Stadt Bernau, André Stahl. In einer anschaulichen Präsentation zeigte Michael Messerschmidt die Baufort-

schritte am Kirchturm und gab Einblicke in die geleistete Arbeit. Ein Beitrag des Archivars Dr. Stephan Theilig löfnete das „letzte Geheimnis“ der bei den Arbeiten gefundenen Zeitkapseln. In einer der drei Kapseln waren Papier und Hölse durch Undichtigkeit und eindringende Feuchtigkeit so stark miteinander verbunden, dass sie zunächst untrennbar erschienen. Erst durch eine wochenlange Behandlung des Papiers in hoher Luftfeuchtigkeit und ein millimeterweises Lösen der insgesamt fünf Papiersichten konnten wenigstens einzel-



schritte am Kirchturm und gab Einblicke in die geleistete Arbeit. Ein Beitrag des Archivars Dr. Stephan Theilig löfnete das „letzte Geheimnis“ der bei den Arbeiten gefundenen Zeitkapseln.

In einer der drei Kapseln waren Papier und Hölse durch Undichtigkeit und eindringende Feuchtigkeit so stark miteinander verbunden, dass sie zunächst untrennbar erschienen. Erst durch eine wochenlange Behandlung des Papiers in hoher Luftfeuchtigkeit und ein millimeterweises Lösen der insgesamt fünf Papiersichten konnten wenigstens einzel-

Ausgaben der katholischen Tageszeitung Germania vom Januar 1908, die spannende Einblicke in die damals aktuellen Themen boten.

In seinem kurzen Grußwort erinnerte Bürgermeister André Stahl daran, dass die katholische Gemeinde in jener Zeit mit erheblichem Widerstand seitens der Stadt zu kämpfen hatte, bevor die Kirche schließlich doch errichtet werden konnte. Im Anschluss wurde in einer kleinen Zeremonie eine neue Zeitkapsel für die Stadt Bernau gefüllt, in der sich ein Brief des Bürgermeisters, eine aktuelle Ausga-

be des Amtsblattes sowie ein „Hussitentaler“ in einer Sonderprägung zum 100. Jubiläum der S-Bahn-anbindung Bernaus an Berlin befanden. Die Kapsel wurde anschließend von Michael Messerschmidt verlötet, wobei ihn ein Mitarbeiter seiner Firma unterstützte. Weitere Kollegen sorgten am Grill und am reichhaltigen, kulinarisch sehr ansprechenden Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.



Für die Verwaltung sprach Frau Schwanke, die über den aktuellen Spendenstand informierte und zugleich die großzügige Spende der evangelischen Gemeinde überreichte. Dieser Beitrag wurde mit herzlichem Applaus bedacht. Den feierlichen Abschluss des Festes gestaltete Pfarrer Bernhard Kohnke mit warmen Dankesworten, einer motivierenden Ermutigung zu weiteren Spenden und seinem Segen für die Anwesenden. Im Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Geplant ist, weitere vier neue Zeitkapseln zu befüllen. Eine

dieser Kapseln wird Kopien der ursprünglichen Originalinhalte enthalten. Die zweite wird seitens der Pfarrei bestückt, und die dritte von den ausführenden Firmen befüllt. Der Inhalt der vierten Zeitkapsel wird aus Wünschen und Botschaften der heutigen Gemeinde an die zukünftige Generation bestehen. Bereits während des Festes hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, solche Nachrichten zu verfassen und abzuge-



ben. Alle insgesamt fünf Kapseln werden dann in einer kleinen Zeremonie zum Abschluss der Arbeiten in der Kirchturmspitze eingebracht.

Dr. Stephan Theilig

Fotos v. li nach re: Die alten Zeitkapseln
Fragmente des Briefes
Die erste Kapsel wird vom Bürgermeister befüllt
Die erste Kapsel wird verlötet



TRAUERCAFÉ - IN DER TRAUER NICHT ALLEIN BLEIBEN

Sie haben einen geliebten Menschen verloren? Schwanken nun zwischen Rückzug und Mitteilungsbedürfnis?

Unter der Regie des ambulanten Hospizdienstes Drachenkopf e.V. Eberswalde findet seit Oktober das Trauercafé, ein offenes monatliches Gesprächsangebot, statt. In lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen und so die Erfahrung machen, dass Sie mit Ihren Gefühlen und Bedürfnissen nicht allein sind.

Das Lebenscafé wird von ehrenamtlichen Trauerbegleitern und Begleiterinnen geleitet und bietet einen geschützten Raum für all die Fragen, die mit dem Verlust einhergehen. Es findet jeweils am:

1. Donnerstag im Monat von 16–18 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Bernau, Kirchplatz 6–8 statt. Parkplätze, auch behindertengerecht, sind vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, sollten Sie jedoch im Vorfeld Fragen haben, können Sie sich jederzeit unter der Telefonnummer des e.V. auf dem Drachenkopf 03334 8193830 oder per E-Mail: info@ahd-barnim-uckermark.de an uns wenden.

Evangelische Kirchengemeinde Bernau
-Gemeindebüro-
Kirchplatz 8, 16321 Bernau
Telefon: 03338-33875-0

Neue Sprechzeiten:

Mo 10 - 12 Uhr + 13–16 Uhr

Di 13 - 16 Uhr

Do 10 - 12 Uhr + 13–16 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Weitere Orte und Termine finden Sie direkt auf der Internetseite des Drachenkopf Hospizes. Trauercafé Drachenkopf: www.HospizZuhause.de

Anika Kroll

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Samstag	16:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst in St. Joseph Werneuchen
Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Marien Biesenthal
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu Bernau Familiengottesdienst am 28.09. danach Generationen-Café und Angebot für Kinder
Dienstag	09:00 Uhr	Hl. Messe in Bernau i.d.R. jeder 2. Di im Monat mit Seniorenfrühstück
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe in Biesenthal außer am letzten Mi des Monats, jeden 3. Mi im Monat Seniorenmesse mit Frühstück (Änderungen im Internet beachten)
Freitag	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit , Anbetung und Rosenkranz in Bernau
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Bernau

► Bitte die Aushänge bzw. Vermeldungen zu Vorabendmessen beachten.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So	07.09.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kolpingwallfahrt
Di	11.11.	16:30 Uhr	Ökum. St. Martinsfeier in St. Marien Bernau mit anschließen dem Martinsumzug zur Herz-Jesu Kirche

REGELMÄßIGE TERMINE

Di	02.09.	18:00 Uhr	Ökumenisches Stadtgebet Bernau in der Herz Jesu Kirche
Fr	12.09.	18:00 Uhr	Vortrag von Christoph Butschak Titel „EINHEIT DER CHRISTEN – 25 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre: Wo steht die Ökumene heute?“
			Friedensgebet in der St. Marienkirche
Mi	08.10.	19:00 Uhr	Kolpingtreffen
Mi	15.10.	10:00 Uhr	Seniorenkaffee
Mi	19.11.	10:00 Uhr	Seniorenkaffee
Sa	29.11.	18:00 Uhr	Friedensgebet in der St. Marienkirche
Di	02.12.	18:00 Uhr	Ökumenisches Stadtgebet Bernau in der Christuskirche
Do	16:00-18:00 Uhr		i.d.R. an jedem 1. im Monat Trauercafé / Lebenscafé im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Bernau, Kirchplatz 6

Änderungen vorbehalten. Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.
Termine für Bernau krankheitsbedingt unvollständig bzw. unter Vorbehalt.

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE HERZ JESU BERNAU & KIRCHEN

Herz Jesu	Eingang Bahnhofstraße 13, 16321 Bernau
St. Marien	Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal
St. Joseph	Lamprechtstraße 16, 16356 Werneuchen

Gemeindereferentin	Katharina Mikolaszek Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de Büro Öffnungszeiten: Do 10:00–12:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380
Gemeindebüro	Mery Merlecker, Börnicker Str. 12, 16321 Bernau herzjesu@christophorus-barnim.de Tel. 03338 2209 Büro Öffnungszeiten: Mi 15:00–17:00 Uhr

Ministranten	ministrantenbernau@christophorus-barnim.de
Senioren und Küster in Biesenthal	Christel Thimm
Senioren Bernau	Eva-Maria Krätschmann
Küster in Werneuchen	Renate und Hubert Jendritzki
Gemeinde im Gespräch und Küster in Bernau	Stephan Käding sanddorn37@web.de
Förderverein	https://www.foerderkreis-herz-jesu.de
Musikgruppe Bernau	Cornelia Käding sanddorn37@web.de Klemens Statt k.statt@gmx.de
Familienkreis	Familie Deutschmann
Kinder	Gabi Wolf grhj@christophorus-barnim.de
Erstkommunionkurs	Melanie Bruch erstkommunionkursbernau@christophorus-barnim.de
Firmkurs	Britta Dahl firmkursbernau@christophorus-barnim.de
Jugend (ab 14)	Britta Dahl grhj@christophorus-barnim.de
Religionsunterricht	Bettina Szengel bettina.szengel@ru.schulerzbistum.de
Gemeinderat	Britta Dahl grhj@christophorus-barnim.de
Lektoren	Tobias Herrmann
Liturgiekreis	Klemens Statt k.statt@gmx.de
Pfarrblatt	Stefanie Franke pbhj@christophorus-barnim.de
Bankverbindung	Hl. Christophorus Barnim
Spendenkonto	BIC WELADED1GZE
Sparkasse Barnim	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26
Verwendungszweck: Gemeinde Herz-Jesu Bernau	

Gemeinde St. Konrad Wandlitz



88 JAHRE ST. KONRAD-KIRCHE

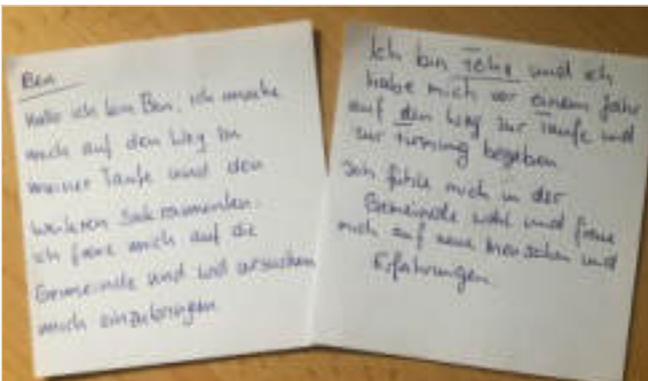
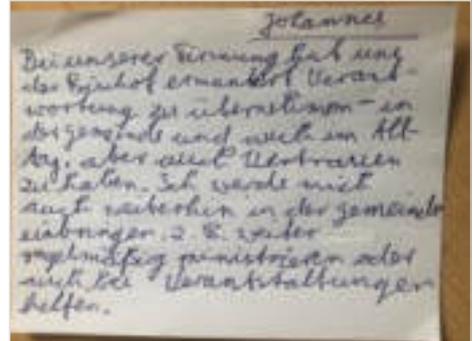
Sie wurde 88 Jahre alt, die alte Dame: unsere St. Konrad-Kirche.

Errichtet und eingeweiht im Jahr 1937, in einer der dunkelsten Zeiten. Und sie ist auch heute noch immer wie ein Leuchtturm. Ein Leuchtturm der die Richtung gibt, aber nicht zwingt. So wie Gott: der einlädt, der wirbt, der leuchtet. Am Pfingstmontag trafen sich aus diesem Anlass die, die das Licht in der heutigen Zeit weiter tragen dürfen: Unsere Gemeinde feierte das beachtliche Jubiläum mit Gottesdienst und einer anschließenden gemütlichen Feier vor der Kirche.



JUGENDLICHE FEIERN, PACKEN AN UND WACHSEN ZUSAMMEN

Die Firmung war vorbei – und am Tag darauf versammelten sich die Jugendlichen in ihrer Kirche St. Konrad zum Sonntagsgottesdienst. Als der Schlusssingen nahte, passierte etwas Unerwartetes: Spontan bat der Diakon die Jugendlichen nach vorn. (Foto s. nächste S.) Pfarrer Kulpinski segnete jeden Einzelnen und sprach gute Wünsche – und man spürte: Hier beginnt etwas Neues!



Eine Woche später sitzen dieselben Jugendlichen wieder zusammen bei Pizza und in lockerer Stimmung. Rückblickend wird über das Fest gesprochen und was die Firmung für sie jetzt bedeutet. „Was wünsche ich mir für meinen Glauben und für meine Zukunft?“

Mit Blick auf das Kirchengebäude und in Erinnerung an die Worte des Bischofs war allen klar: „Wir möchten lebendige Steine sein!“ Viele Ideen kamen zusammen und spontan kam kurz vor den Ferien eine Gruppe zum Garteneinsatz zusammen. Es war eine lebhaftere Aktion mit langen Pausen, die nicht nur mit Essen und Trinken gefüllt waren, sondern mit wertvollen und interessanten Glaubensgesprächen zwischen Schubkarre, Besen und Gartenschere.



Nach diesem bewegten Start war klar: Das soll nicht die letzte Aktion der jungen Leute gewesen sein. Ein Weihnachtsspiel nach der Sommerpause ist längst im Gespräch und die ersten Planungen haben begonnen. Vielleicht waren es nur spontane Ideen – und doch entstand daraus ein kleiner Moment von Kirche: Jugendliche, die lachen, arbeiten, essen und reden – und dabei merken, dass ihr Glaube mitten im Leben Platz hat.



EIN NEUER FIRMKURS STARTET – JETZT ANMELDEN!

Im Herbst beginnt ein neuer Firmkurs in St. Konrad in Wandlitz. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten.

Auch Jugendliche aus unseren anderen Gemeinden sind herzlich willkommen! Der Kurs bietet Raum für Fragen, Diskussionen, Gemeinschaft und spirituelle Erfahrungen.

Die Firmung selbst wird nach Absprache mit dem Sekretariat unseres Erzbischofs gefeiert.

Anmeldung und weitere Infos:

Diakon Peter Dudyka

Tel. 033397 – 21423

Peter.Dudyka@erzbistumberlin.de

Wir freuen uns auf dich!

Text/Fotos: R. Dudyka

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

- Sonntag 10:30 Uhr **HI. Messe oder Wortgottesfeier**
Anschließend an jedem 3. Sonntag im Monat
KirchenKaffeeTreff zur Mittagszeit (Termine unten)
Im Oktober um 10.00 Uhr **Rosenkranzgebet** vor dem GD
- Donnerstag 09:00 Uhr Anstelle der **Werktagsgottesdienste** zurzeit **Rosenkranzgebet**
Anschließend Begegnung im **ConradHaus** (Termine unten)

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- So 01.09. 19:00 Uhr **Ökumenische Klimaandacht** ev. Kirche in Klosterfelde
weitere Termine: 01.10. ev. Kirche Basdorf,
01.11. ev. Kirche Klosterfelde, 01.12. St. Konrad Wandlitz
- So 07.09. 10:30 Uhr **Gottesdienst zum neuen Schuljahr mit Taufe**
- Fr 19.09. 18:00 Uhr **Gottesdienst zum Ehrenamts-Danke-Abend**
- So 28.09. 10:30 Uhr **Gottesdienst zum Erntedank**
- So 26.10. 18:00 Uhr **Gottesdienst zum Weltmissionssonntag**
- Fr 31.10. 18:00 Uhr **Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen**
- So 02.11. 10:30 Uhr **Gottesdienst zu Allerseelen**

TERMINE

- Di 09.09. 19:00 Uhr **Pfarrreirat** in Bernau, 04.11. in Eberswalde
- So 02.11. 14:00 Uhr **Gräbersegnung** in Basdorf 14.45 Uhr in Wandlitz,
15.45 Uhr in Klosterfelde
- Di 11.11. 16:30 Uhr **St. Martinsfeier** / Beginn in der Kirche
- Fr 05.12. **St. Nikolaus** unterwegs!

TERMINE IM CONRADHAUS

- Mi 03.09. 14:30 Uhr **Seniorenrat**
- So 07.09. 12:00 Uhr **Gemeinderat**, weitere Termine: 13.10. / 01.12. um 19 Uhr
- Di 09.09. 18:00 Uhr **Runder Tisch Willkommen** jeden 2. Dienstag im Monat
weitere Termine: 14.10., 11.11.
- Mi 24.09. 17:00 Uhr **Besuchsdienst** der Brandenburgklinik
- So 21.09. 11:30 Uhr **KirchenKaffeeTreff zur Mittagszeit** jeden 3. So im Monat
weitere Termine: 19.10., 16.11.
- Fr 26.09. 14:00 Uhr **Wir feiern Erntedank** im CH
- Do 25.09. 09:30 Uhr **Begegnung im CH nach dem Rosenkranzgebet**: jeden letzten Donnerstag im Monat, weiterer Termin: 27.11.
- Fr 31.10. 19:00 Uhr **Allerheiligen Treff** im CH
-> **Religionsunterricht, Erstkommunionunterricht, und Firmunterricht – nach Absprache**
-> **Religionsunterricht i. d. Grundschule:** (im Sekretariat erfragen)
-> **Fahrschule** in den Herbstferien: siehe Aushang

Alle Termine unter Vorbehalt! Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.

SOMMERKIRCHE IN WANDLITZ

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Mt. 11,28

Es ist schön, dass Sie wieder da sind – vom ersten bis zum letzten Sonnenstrahl – unsere Sommergemeinde, Besucherinnen und Besucher, Gäste. Sie bereichern unsere Gemeinde besonders in der Zeit, in der viele Einheimische in den Urlaub fahren oder Ferien genießen. Lange haben wir überlegt, wie wir Ihnen einen Ort der Stille, des Gebets, der Begegnung, aber auch des Verweilens schenken können. Und so haben wir unsere Gedanken umgesetzt:



Foto: Die neue Infotafel für die Kerzenwerkstatt.—Danke Stefan für all Deine Mühe! Die erste Kerze in der neuen Sai-



Foto: G. Zwerschke probierte als Erster nach dem Gottesdienst die neuen Liegestühle vor der Kirche aus.

Sein Fazit: „Tolle Idee! Hier möchte man gerne verweilen!“

Die Kirche wird zu bestimmten Zeiten geöffnet. Draußen laden nun Liegestühle (Foto oben) zum Ausruhen ein, ... auch für Patienten der gegenüberliegenden Arztpraxis. Geistliche Lektüre liegt auch bereit. Wenn Sie ein Gespräch suchen – wir sind für Sie da! Und wenn der Wandlitzsee einmal nicht ruft – z.B. an Regentagen –, dann öffnet und lädt unser kreativer Kerzenshop (Öffnungszeiten siehe Aushang oder Infotafel) zum Gestalten und Kraftschöpfen ein. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

Text/Fotos: R. Dudyka

LIEBE EHRENAMTLICHE

mit Eurem unermüdlichen Einsatz, Eurer Zeit macht Ihr unsere Arbeit erst möglich. Dank Euch können wir Menschen unterstützen, Gemeinschaft schaffen und Hoffnung schenken.

Dafür sagen wir von Herzen DANKE! für alles, was wir bis jetzt gemeinsam erreicht und geschafft haben...

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserem EHRENAMTS-DANKE-FEST am 19.09.25 um 18:00 Uhr in die Kirche, anschließend ins ConradHaus und den Pfarrgarten ein.

Die Anmeldeleiste liegt in der Kirche aus. Wir freuen uns auf Euch!

Regina und Peter



ERNTEDANK

Am Freitag, dem 26.09.25, treffen wir uns um 14:00 Uhr im Pfarrgarten und feiern Erntedank. Kinder mit ihren Eltern und Großeltern können mit den bereitgestellten Natur-Bastelmaterialien unter fachkundiger Anleitung u. a. Herbstkränze gestalten. Ein weiteres Angebot unserer Kerzenwerkstatt, selber Kerzen ziehen zu können, bietet U. Krause an. Und natürlich gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und andere Leckereien.

Für unseren Erntedank-Gottesdienst am 28.09.25 nehmen wir wieder sehr gern haltbare Lebensmittel oder Früchte aus Ihrem Garten in Empfang und leiten diese dann an das Caritaswohnheim in Schmachtenhagen weiter. Auch werden Sie wieder den leeren Teller entdecken, der für Caritas International – „Hunger in Gaza“ – zwischen den reichen Gaben steht. Schon heute DANKE für Ihre Erntedankgaben!
Text/Foto: Dudyka

MUSIK IM BLUT— EIN KLEINES INTERVIEW MIT BÄRBEL CIMANOWSKI

SK: Bärbel, Du warst 36 Jahre Musiklehrerin, gingst in den verdienten Rentenstand und bist musikalisch aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Du sorgst mit Deinem Akkordeon bei den Seniorenfeiern für Stimmung, spielst zum Krippenspiel und bei der RKW sowie seit vielen Jahren in der KonradBand.— Wie hast Du zu unserer „St. Konrad Gemeinde“ gefunden?

BC: Eigentlich gehörte ich nach meinem Umzug von meinem neuen Wohnort aus zu der Gemeinde Berlin Buch. Und ich wollte in einer Gemeinde meine musikalischen Fähigkeiten einbringen. In Mater Dolorosa bestand damals kein Bedarf, den gab es aber in Wandlitz. Und ich hatte schon seit Jahren private Kontakte zu Wandlitzer Gemeindegliedern.

SK: In welchen Bereichen des Gemeindegemeinschafts engagierst Du Dich noch?

BC: Seit über 10 Jahren bin ich als Lektorin tätig. Ich bin aktiv bei den ökum. Andachten für Klimagerechtigkeit.

Und natürlich beteilige ich mich, wenn mein „Zupacken“ praktisch gebraucht wird: zur RKW, zum KKT und auch an dem jährlichen „Freiwilligentag“. (Foto, 4.v.li)

SK: Was bewegt Dich immer wieder zum „Mitmachen“?

BC: Die „St. Konrad Gemeinde“ ist eine kleine Gemeinde. Jede helfende Hand wird gebraucht. Und das schweißt zusammen. Jeder kann etwas und bringt es ein. Ich erlebe in dieser Gemeinde eine Herzenswärme. Von Anfang an habe ich die ehrenamtlich Aktiven so überzeugend und engagiert erlebt, dass es mir auch ein Herzensanliegen wurde, mich mit meinen Talenten einzubringen. Ich schätze auch die persönliche Nähe, die sich zu den Gemeindegliedern entwickelt hat. Es sind enge Wechselbeziehungen entstanden: Kirche und Glaube sind verwoben mit privaten Lebensrealitäten. Und dafür bin ich sehr, sehr dankbar!

Die Fragen stellte S. Kirchberg



Foto: R. Dudyka

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE ST. KONRAD WANDLITZ

St. Konrad Thälmannstr. 2, 16348 Wandlitz

Diakon Peter Dudyka
Regina Dudyka

peter.dudyka@erzbistumberlin.de
regina.dudyka@gmail.com

Gemeindebüro Wandlitz
Öffnungszeiten

Thälmannstr. 02, 16348 Wandlitz
i.d.R. 10.00—18.00 Uhr Tel. 033397 21423
stkonrad@christophorus-barnim.de

Gemeinderat Sprecherteam

Peter Dudyka
Jane Kirchberg frie.berg@web.de
Jürgen Krause uj-krause@t-online.de

Kinder und Familienpastoral

Gabi Wolf
Ute Krause
Stefan Kirchberg

RKW

Regina Dudyka mit RKW-Team

Religionsunterricht

Diakon Peter Dudyka

Ministranten

Cäcilia Klose caecilia.klose@web.de
Patrizia Wolf tizi.wolf@icloud.com

Lektoren

Dorit Fritz dorit.fritz@gmx.de

Senioren

Dorit Fritz dorit.fritz@gmx.de

Besuchsdienst BB-Klinik

Diakon Peter Dudyka

ConradBand

Katrin Klose Katrin-Klose@web.de

Nutzung ConradHaus

Diakon Peter Dudyka
Regina Dudyka regina.dudyka@gmail.com

Kerzenwerkstatt

Regina Dudyka
Ute Krause

Medien / Livestream

Jürgen Krause uj-krause@t-online.de

Pfarrblatt / Internet

Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

Bankverbindung

Spendenkonto

Sparkasse Barnim

Verwendungszweck:

Hl. Christophorus Barnim
IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26
BIC WELADED1GZE
St. Konrad Wandlitz

GEBETSANLIEGEN DES HL. VATERS

September: Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Oktober: Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

November: Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

EINLADUNGEN VOM ERZBISTUM BERLIN

PILGERN FÜR PAARE AM SAMSTAG, 4. OKTOBER 2025

Herzliche Einladung zum besonderen Pilger-Angebot im Heiligen Jahr

"Pilger der Hoffnung"

- Pilgerweg von Biesenthal nach Barnau, ca. 16 km Länge
Besichtigung einer Pilger-Unterkunft, Pilger-Stempel, Impulse für die Partnerschaft
- Start voraussichtlich gegen 10.00 Uhr
Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung.
Die Veranstaltung ist kostenfrei - Verpflegung in Eigenregie.
- Pilgerbegleitung: Sandra Teßmer und Br. Konrad Meser (OFS)
Veranstalter: Erzbistum Berlin, Bettina Schade, Familienpastoral
Tel. 030 4000 697-271, E-Mail: familie@erzbistumberlin.de
- Anmeldung bitte über <https://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/paarpilgern/>



Hinweis auf die aktuellen Bankverbindungen der Pfarrei Hl. Christophorus Barnim.

Das Spendenkonto der Pfarrei ist bei der Sparkasse Barnim, es sollte nur für Spenden genutzt werden. Die Bankverbindung lautet:

IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE

Das Geschäftskonto der Pfarrei ist bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas eG. Dieses Konto ist zu nutzen bei Zahlung von Teilnahmegebühren für Seniorenfahrten, RKW usw.. Die Bankverbindung lautet:

IBAN DE21 3706 0193 6002 1410 09 / BIC GENODED1PAX.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Johanna Schwanke. Verwaltungsleiterin

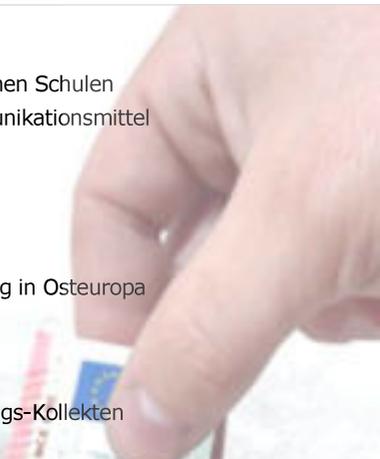
Das Pfarrblatt wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

The collage contains the following advertisements:

- Mit uns sind Bemalungen ein Kinderspiel!** (Painting services) featuring a rainbow logo and contact for Michael Jeschke.
- Fahrschule Lieser GmbH** (Driving school) with a car image and website fahrschule-lieser-wanditz.de.
- Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte?** (Real estate) for Angela Immobilien, featuring a house image and contact for Angela Ineho.
- Arbeitsrecht, Erbrecht, Mietrecht** (Law) with a portrait of a woman and contact for Dr. Barbara Kuhn.
- Ich geh' zu EP: Schoetzau** (Real estate) featuring a man's portrait and contact for EP: Schoetzau.
- STEFAN WETTMANN RECHTSANWALT** (Lawyer) with contact information for Stefan Wettmann.

Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats

- So 07.09. Für den kath. Religionsunterricht an öffentlichen Schulen
 - So 14.09. Kreuzerhöhung: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
 - So 21.09. Zur Förderung der Caritasarbeit
 - So 05.10. Katholische Kindertagesstätten – Hedi Kitas
 - So 19.10. Für die Sankt Hedwigs-Kathedrale
 - So 26.10. Weltmissionssonntag: Missio-Kollekte
 - So 02.11. Allerseelen: Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
 - So 09.11. Katholische Schulen (Herbstkollekte)
 - So 16.11. Diaspora-Sonntag: für das Bonifatiuswerk
 - So 23.11. Christkönig Zur Förderung der Caritasarbeit
- Gemeindekollekten siehe Aushang Sonntags-Kollekten



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim. Leitender Pfarrer: Bernhard Kohnke (V.i.S.d.P.)

Postanschrift: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim, Bömicker Straße 12, 16321 Berau

Redaktion: Heidrun Beckmann (Buch), Stefan Kirchberg (Wandlitz), Stefanie Franke (Berau), Eleonora Ziebell (Ebw.)

Layout: Eleonora Ziebell. Druck: Druckerei Assmann, Pistoriusstraße 26, 13086 Berlin

Titelseite: Foto from Pixabay Kevin Cannings

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Werbung hat keinen empfehlenden Charakter.

Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.



QR-Codes:

Links: zur Internetseite. Rechts: für die Zusendung des Pfarrblattes per E-Mail.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **01.10.2025**

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unbeschriftete Fotos sind privat oder gemeinfrei.

Pfarrer und Vorsitzender Kirchenvorstand:	Bernhard Kohnke pfrkohnke@christophorus-barnim.de 03334 22106
Pfarrvikare:	Ladislao Jareño Alarcón pfrjareno@christophorus-barnim.de 0171 2104778 / 030 940 94223
Kapuziner in Eberswalde	Pfarrvikar, Br. Samson Samson.Chettiparambil@erzbistumberlin.de Br. Bernd Beermann eberswalde@kapuziner.org
Diakon	Peter Dudyka peterdudyka@erzbistumberlin.de 033397 21423
Gemeindereferentin	Katharina Mikolaszek Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de Öffnungszeiten: Büro Bln.Buch: Di 14:00–16:00 Uhr Büro Bernau: Do 10:00–12:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380
Soziale Arbeit	Ewelina Lipinska ewelina.lipinska@erzbistumberlin.de +49 16096201830 Öffnungszeiten: Eberswalde: Mo 12:30–14:30 Uhr Bernau: Di 14:00–16:00 Uhr Buch: Do 14:00–16:00 Uhr

Verwaltungsleiterin	Johanna Schwanke johanna.schwanke@erzbistumberlin.de 0162 4363074
Verwaltungsfachkraft	Susanne Steinmann verwaltung@christophorus-barnim.de 03338 7508569
Gemeindebüro Eberswalde	Frank Caroli pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de 03334 22106 / Fax: 03334 237580 Öffnungszeiten: Di 09:00–15:00 Uhr
Gemeindebüro Bernau	Mery Merlecker herzjesu@christophorus-barnim.de 03338 2209 Öffnungszeiten: Mi 15:00–17:00 Uhr
Gemeindebüro Berlin-Buch	Mery Merlecker materdolorosa@christophorus-barnim.de 030 9409420 Öffnungszeiten: derzeit Di 16:00–18:00 Uhr
Gemeindebüro Wandlitz	Regina Dudyka stkonrad@christophorus-barnim.de 033397 21423 Öffnungszeiten: i.d.R. 10:00–18:00 Uhr
Bankverbindung Spendenkonto Sparkasse Barnim	HI. Christophorus Barnim IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 BIC WELADED1GZE

Steh auf: mutig – stark – beherzt

Liebe Schwestern und Brüder,

zum Pfingstfest 2025 grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen die Fülle des Heiligen Geistes! Pfingsten, das Fest des Aufbruchs und der Erneuerung, erinnert uns daran, dass der Geist Gottes uns Kraft, Mut und Inspiration schenkt, um als Christinnen und Christen in der Welt zu wirken.

In diesem Jahr stehen wir vor besonderen Herausforderungen und Chancen: Die neu begonnene Legislaturperiode des Bundestages eröffnet Möglichkeiten, unsere Gesellschaft im Sinne des Evangeliums mitzugestalten. Die Großveranstaltungen der Kirchen geben uns dabei wertvolle Impulse: Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover vor wenigen Wochen stand unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ (1 Kor 16,13-14). In einem ähnlichen Geist lädt uns auch das Leitwort des Katholikentags 2026 in Würzburg dazu ein, aktiv zu werden: „Hab Mut, steh auf!“ (Mk 10,49) Diese Losungen rufen uns auf, nicht passiv zu bleiben, sondern mutig und beherzt Verantwortung zu übernehmen. Sie erinnern uns daran, dass der Glaube nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag gelebt wird – in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und in der Politik.

Wir ermutigen Sie daher: Engagieren Sie sich in Ihren Gemeinden und Pfarreien für soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Suchen Sie den Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern. Bringen Sie christliche Werte und die Haltung des Friedens in gesellschaftliche Debatten ein. Kooperieren Sie mit Initiativen, die sich für die Würde jedes Menschen einsetzen und gegen Hass und Ausgrenzung Stellung beziehen.

Der Heilige Geist befähigt uns, Brücken zu bauen, Hoffnung zu schenken und Zeuginnen und Zeugen der Liebe Gottes zu sein. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und danken Ihnen für Ihr Engagement im Dienst am Nächsten und an der Gesellschaft. Stehen Sie auf, mutig, stark und beherzt!

Dr. Karlies Abmeier
Vorsitzende des Diözesanrates

Harald Geywitz
Präses der Landessynode